



Osseweg: Montag beginnen die Arbeiten

Für 1,7 Millionen Euro wird die Straße umgestaltet und das Kanalnetz modernisiert

Der Osseweg in der Leeraner Oststadt ist in die Jahre gekommen und soll ausgebessert werden.

BILD: GRÄFE

Anlieger und Durchreisende müssen sich im nächsten Jahr auf Umwege gefasst machen. Vollsperrungen sind unumgänglich.

VON GERWIN GRÄFE

LEER - Von den ersten Beschwerden über den Zustand der Straße in der Leeraner Oststadt bis zum Beginn der Umgestaltung hat es 45 Jahre gedauert. Jetzt soll es ganz schnell gehen. Am Montag wird mit den Arbeiten am Osseweg begonnen. Insgesamt investieren die Stadt und die Leeraner Stadtwerke 1,7 Millionen Euro. Das Projekt wird zu 60 Prozent gefördert. „Im Herbst nächsten Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein“, kündigt Straßenplaner Thorsten Stegmann von der Stadtverwaltung an.

Der erste, der sich über den Osseweg bei der Stadt beschwert hatte, war 1966 der damalige Rektor der Ledaschule. Seither stand die Durchgangsstraße in der Oststadt auf der Liste der Bauvorhaben der Verwaltung. Das Projekt wurde jedoch immer wieder verschoben, nicht zuletzt wegen der zu erwartenden hohen Kosten. Denn nicht nur die Fahrbahn und die Straßenränder waren beschädigt oder veraltet, sondern auch die Kanalisation.

Die besteht aus nur einem Rohr. Regen und Abwasser fließen gemeinsam ab und müssen den langen Weg zum Klärwerk nehmen (Mischsystem). So zählt der Osseweg zu den Straßen in der Oststadt, in denen nach einem Dauerregen das Wasser nicht

schnell genug abfließen konnte. In einem Teil des Ossewegs – vom Südring bis zum Ostermeedlandweg – wurde bereits ein zweites Rohr verlegt (Trennsystem).

475 000 Euro sollen in das restliche Kanalnetz investiert werden. Es reicht vom Ostermeedlandweg bis zur Evenburgallee.

In der nächsten Woche wird die Firma Reno Hinrichs damit beginnen, Bäume zu ummanteln, um sie zu schützen. Außerdem werden einige gefällt.

Die eigentlichen Arbeiten beginnen im nächsten Jahr. Die Straßenbauer, Firma Schmidt, lassen den Kanalbauern, Firma Huneke, den Vortritt. Erst werden Rohre verlegt, dann die Fahrbahn neu gestaltet. Nur vor dem Germania-Sportplatz, zwi-

schen dem Kreisel und der Evenburgallee, müssen die Straßenbauer nicht warten. Dort bleibt der Kanal wie er ist. Die Basaltsteine werden aufgenommen und für die Befestigung der Straßenränder verwendet.

Die Fahrbahn des Ossewegs wird bis auf eine Ausnahme asphaltiert. Vor der Schule will die Stadt Pflastersteine verlegen. „So wird auch optisch unterstrichen, dass dort Tempo 30 gilt“, sagt Stegmann.

Der Osseweg soll auf beiden Seiten einen kombinierten Geh- und Radweg bekommen. Das hatte in der Vergangenheit für Ärger gesorgt. Vertreter des Runden Tisches des Projekts „Soziale Stadt“ hatten gefordert, dass die Nebenanlage optisch in einen Fußgänger- und einen Fahrradweg unterteilt wird. Das sei nicht zulässig, sagte die Stadt. So wird der Weg nicht unterteilt.

„Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein“

THORSTEN
STEGMANN



Anlieger müssen sich während der Kanalarbeiten auf Umwege einstellen. Der Osseweg wird ab dem nächsten Jahr abschnittsweise voll gesperrt.